

*Landratsamt
Heilbronn*

Kreis Heilbronn
Stadt Gundelsheim

19

BEBAUUNGSPLAN „Tiefenbacher- und Panoramastraße“

2. Änderung (zusätzl.)

für die Flurstücke 2571/2, 2581, 2582, 2584 und 2585/1 am Hubertusweg.

Lageplan 1:500

Textteil

- A. Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplanes sind § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151).
- B. Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen sowie frühere baupolizeilichen Vorschriften, insbesondere der Bebauungsplan Tiefenbacher- und Panoramastraße gen. am 15.3.1956 werden aufgehoben.
- C. In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

- 1. Planungsrechtliche Festsetzungen:**
- 1.1 Bauliche Nutzung: Allgemeines Wohngebiet WA § 9 BBauG und BauNVO vom 26.11.1968
 - 1.11 Art der baulichen Nutzung: § 4 BauNVO
 - 1.12 Maß der baulichen Nutzung: Grundflächenzahl GRZ max 0,4 §§ 17 und 19 BauNVO
 - 1.13 Zahl der Vollgeschosse: II = zwingend zwei § 18 BauNVO 2 Abs. 4 LBO § 22 BauNVO
 - 1.2 Bauweise: offen § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG
 - 1.3 Stellung der baulichen Anlagen: Firststrichtung wie im Plan eingezeichnet
 - 1.4 Garagen (1-geschossig) und überdachte Stellplätze: Als Grenzbau bis zu einer Länge von je 6,50 m zulässig.
- 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen** § 111 LBO
- 2.1 Dachform: Hauptgebäude mit Satteldach und ca 30° Dachneigung. Garagen und Nebengebäude mit Flachdach oder flachgeneigtem Fultdach. Dachaufbauten und Kniestöcke nicht zugelassen. § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO

D. Zeichenerklärung

- WA — Allgemeines Wohngebiet mit zwingender Firststrichtung. § 9 Abs. 1 Nr. 1 a, b BBauG § 4 BauNVO
- WA II 0,4 DN-30° Art der baulichen Nutzung Grundflächenzahl Zahl der Vollgeschosse Dachneigung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes § 9 Abs. 5 BBauG
- Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

E. Bearbeitungs- und Verfahrensvermerke

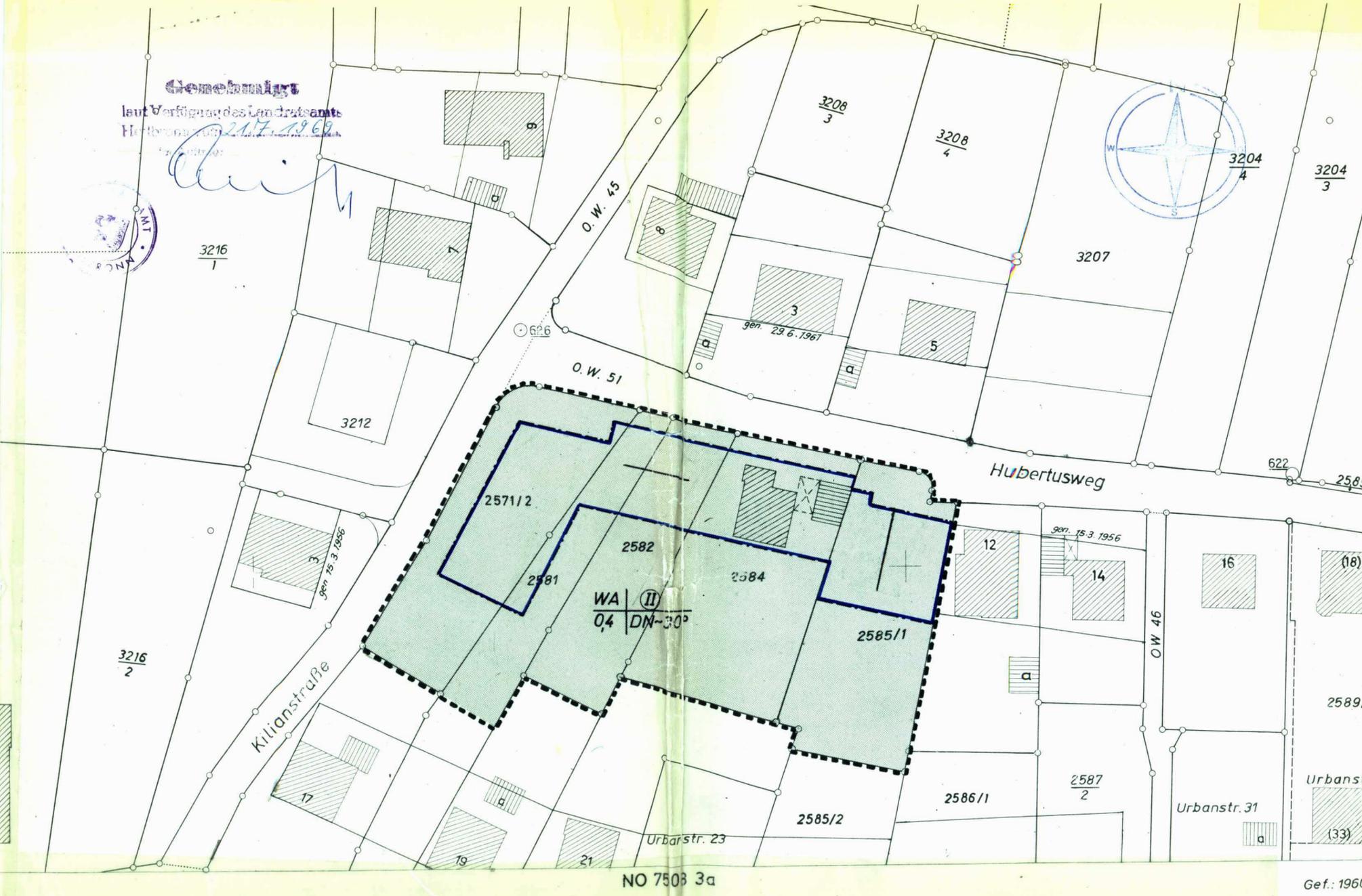
Bearbeitet durch
Staatliches Vermessungsamt Heilbronn
Nebenstelle Neckarsulm

Die Übereinstimmung der in der Planzeichnung enthaltenen Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster wird bestätigt.
Neckarsulm, den 7. Feb. 1969



Als Entwurf nach § 2 Abs. 1 BBauG vom Gemeinderat aufgestellt, durch Beschluß vom 19. 2. 1969 und nach § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 10. 3. 1969 bis 10. 4. 1969. Als Satzung nach § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 16. 4. 1969. Genehmigt nach § 11 BBauG durch Erlaß des Landratsamtes Heilbronn vom 21. Juli 1969.
In Kraft getreten nach § 12 BBauG am 1. August 1969

z.B. *Jürgen Koppen* den 20. August 1969
Jürgen
(Bürgermeister)



Genehmigt
laut Verfügung des Landratsamtes
Heilbronn vom 21.7.1969



NO 7503 3a

Gef.: 1960